

Tagsbefehl

vom 9. August 1848.

Garnisons-Inspection bekommt der Herr Commandant des I. Bataillons Mariahilf.

Die Herren Garden werden vorläufig verständigt, daß am Samstag den 12. d. M. eine Ausrückung zum feierlichen Empfange Sr. Majestät Statt finden wird. Das Nähere hierüber wird morgen nachfolgen.

Donnerstag den 10. d. M. um 9 Uhr Vormittags findet die Fahnenweihe der Nationalgarde in Neulerchenfeld Statt, wozu die Herren Garden eingeladen sind.

Es werden neuerdings Versuche gemacht, Unruhen hervorzurufen; unter Anderem verbreitet sich das Gerücht einer Sturmpetition für morgen bei dem Herrn Minister des Innern. Um mit Kraft und Entschiedenheit solchen Versuchen entgegen wirken zu können, haben die vier Stadtbezirke Bereitschaft in den Häusern zu halten, auf ihren Alarmplätzen jedoch von 8 Uhr Vormittag an wenigstens eine Compagnie alsogleich disponible Bereitschaft wirklich aufzustellen. Von jeder der beiden Cavallerie-Divisionen hat sich eine Escadron um 8 Uhr früh am Hofe bereit zu halten. Eben so erwartet man, daß die Bereitschaft in den Vorstadtbezirken mit 50 Garden vollzählig und auf ihren Alarmplätzen gestellt gehalten werden.

Von der akademischen Legion haben 2 Compagnien auszurücken, welche vorderhand auf dem Universitätsplatze aufgestellt bleiben.

Herr Lieutenant Weber der X. Compagnie des Bezirkes Leopoldstadt verdient wegen seines klugen Benehmens bei der gestrigen Unruhe die öffentliche Anerkennung.

Streffleur M. P.,

Obercommandant-Stellvertreter.

Bezirks-Befehl.

Obige Bereitschafts-Compagnie wird folgendermassen vom Bezirke zusammengestellt: Als Commandant derselben wird der Herr Oberlieutenant Giegl der IV. Compagnie bestimmt.

I. Compagnie: 1 Oberlieutenant, 3 Unterofficiere, 10 Rotten, 1 Zimmermann.

III. " 1 Lieutenant, 3 " 10 " 1 " "

IV. " 1 Feldwebel, 3 " 10 " 1 Tambour.

V. " 1 " 3 " 10 " 1 " "

Diese Compagnie hat um 8 Uhr Früh in Commode-Adjustirung vollkommen bewaffnet und mit scharfen Patronen versehen im Schottenhof gestellt zu sein.

Bei der Zweckmäßigkeit des Unternehmens des Herrn Rittnauer, die Obercommando- und Bezirks-Tagbefehle schon denselben Tag Abends gedruckt um den höchst billigen Preis von 12 kr. C. M. monatlich in die Wohnung zu stellen, empfehle ich denselben zum Besten des Dienstes den Herren Garden des Bezirkes.

Die Bezirks-Inspection übernimmt morgen den 10. August Herr Oberlieutenant Pizzighelli der I. Compagnie. Die Bezirksordonnanz und die Alarmwache stellt die IV. Comp.

Leszczynski,

Hauptmann und Interims-Bezirks-Commandant.

Verordnungen

vom 8. August 1848

Die Kommission der Reichsversammlung hat den Antrag des Reichstages vom 1. d. M. betreffend die Organisation der Reichsarmee in der Sitzung vom 1. d. M. angenommen. Die Kommission hat beschlossen, die Organisation der Reichsarmee in der Weise zu beschließen, wie sie im Anhange dieser Verordnung angegeben ist. Die Reichsarmee soll aus 100,000 Mann bestehen, wovon 40,000 Mann Infanterie, 20,000 Mann Kavallerie, 10,000 Mann Artillerie und 30,000 Mann Genie sein sollen. Die Reichsarmee soll in 10 Divisionen eingetheilt sein, wovon 5 Divisionen Infanterie, 2 Divisionen Kavallerie, 1 Division Artillerie und 2 Divisionen Genie sein sollen. Die Reichsarmee soll in 10 Bataillone eingetheilt sein, wovon 5 Bataillone Infanterie, 2 Bataillone Kavallerie, 1 Bataillon Artillerie und 2 Bataillone Genie sein sollen. Die Reichsarmee soll in 10 Compagnien eingetheilt sein, wovon 5 Compagnien Infanterie, 2 Compagnien Kavallerie, 1 Compagnie Artillerie und 2 Compagnien Genie sein sollen. Die Reichsarmee soll in 10 Compagnien eingetheilt sein, wovon 5 Compagnien Infanterie, 2 Compagnien Kavallerie, 1 Compagnie Artillerie und 2 Compagnien Genie sein sollen.

Erstausg. M. d. d.
Oberkommandant-Generallieutenant

Verordnungen



Die Reichsversammlung hat den Antrag des Reichstages vom 1. d. M. betreffend die Organisation der Reichsarmee in der Sitzung vom 1. d. M. angenommen. Die Kommission hat beschlossen, die Organisation der Reichsarmee in der Weise zu beschließen, wie sie im Anhange dieser Verordnung angegeben ist. Die Reichsarmee soll aus 100,000 Mann bestehen, wovon 40,000 Mann Infanterie, 20,000 Mann Kavallerie, 10,000 Mann Artillerie und 30,000 Mann Genie sein sollen. Die Reichsarmee soll in 10 Divisionen eingetheilt sein, wovon 5 Divisionen Infanterie, 2 Divisionen Kavallerie, 1 Division Artillerie und 2 Divisionen Genie sein sollen. Die Reichsarmee soll in 10 Bataillone eingetheilt sein, wovon 5 Bataillone Infanterie, 2 Bataillone Kavallerie, 1 Bataillon Artillerie und 2 Bataillone Genie sein sollen. Die Reichsarmee soll in 10 Compagnien eingetheilt sein, wovon 5 Compagnien Infanterie, 2 Compagnien Kavallerie, 1 Compagnie Artillerie und 2 Compagnien Genie sein sollen.

Verordnungen

Erstausg. M. d. d.
Oberkommandant-Generallieutenant

Druck von Joh. Neid. & Sohn.